

Montag den 18. September 1876.

(3096b-3)

Rundmachung.

Das Reichskriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militär-ärarischen und Landwehrgütern für den ganzen Umfang der Monarchie sowie nach den vorkommenden ausländischen Stationen für die Zeit vom 1. Jänner 1877 bis Ende Dezember 1877 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet. Die Routen, auf welchen im Bereiche dieser Militärintendantz innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfindet, wie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loco-, dann Kaleschfuhren oder Beiwagen für die etwaige Militärescorte nötig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.

Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 206 vom 9. September 1876 bekanntgegeben; übrigens können dieselben auch noch bei der Militär-Intendantz, bei dem Zeug- und Artillerie-Depot, bei der Pulverfabrik in Stein und bei den Handels- und Gewerbekammern eingesehen werden.

Die Offerte müssen längstens bis 1. Oktober 1876 um 12 Uhr mittags entweder bei dem General-Commando oder bei dem Reichs Kriegsministerium einlangen.

Verzeichnis

der laut vorstehender Rundmachung sicherzustellenden
A. Frachtrouten und Beiwagen.*)
Zu Land mit Ausschluß der Eisenbahn

von	über	bis und umgekehrt	Pa- dium
(Guhwert) Maria-Zell	—	Kapfenberg ** (Eisenbahnstation)	200 fl.
Stein in Krain	—	*St. Veit in Kärnten	
Laibach	—	*Rudolfswerth *Stein *Karlstadt	500 fl.
Willsach	Tarvis	*Malborghetto *Mont Predil Ferlach	
Klagenfurt	—		

*) Bei welcher Station in der Colonne „bis“ das Zeichen * vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dort aus sind auch die Beiwagen für die Escorte nötig und daher zu offerieren.

**) Von Maria-Zell nach Kapfenberg ist für Verfrachtung von Geschützröhren bis 25, 40 und 50 Meterzentner zu offerieren.

B. Loco- und Kaleschfuhren.

Station	Art der Leistung	Pa- dium
Graz	Militär-Güterverfrachtung (mit Ausnahme der Verpflegsgegenstände und Bekkensorten) vom Frachtemagazine der Eisenbahnen in Graz: a) in die Stadt oder Vorstädte, oder umgekehrt, per Meterzentner ohne Auf- und Abladen auf der ganzen Strecke: für schwere Gegenstände, " leichte (Montur, Ritzungsgegenstände, leere Packgefäße); b) bis auf das Lazarethfeld oder umgekehrt per Meterzentner und ganze Strecke ohne Auf- und Abladen: für schwere Gegenstände, " leichte (wie oben); c) bis auf den Artillerie-Übungsplatz in Forst nächst Graz, oder umgekehrt, per Meterzentner ohne Auf- und Abladen auf die ganze Strecke: bei Verfrachtung unter 15 Meterzentner " darüber; d) bis zum Kalsdorfer Pulver-Magazine, oder umgekehrt, per Meterzentner auf die ganze Strecke hin oder zurück: nebst Auf- und Abladen, ohne e) bis auf den Artillerie-Übungsplatz in Forst bei Graz oder umgekehrt für Geschütze oder Fuhrwerke bis 5 Meterzentner auf die ganze Strecke; f) bis auf den Genie-Übungsplatz bei Gösling oder umgekehrt per Meterzentner ohne Auf- und Abladen auf die ganze Strecke: bei Verfrachtung unter 15 Meterzentner, von 15 " u. darüber; g) bis in das Fuhrwesenmaterial-Filialdepot in Schönau oder umgekehrt per Meterzentner ohne Auf- und Abladen auf die ganze Strecke: h) Graz-Maaber Bf. für schwere Gegenstände, " Bahnst. der Südb. " " " " Graz-Maaber B. " leichte " " " Bahnst. der Südb. " " "	400 fl.

Station	Art der Leistung	Pa- dium
Graz	Militärgüter - Verfrachtung vom Pulvermagazine in Kalsdorf bis auf das Lazarethfeld, oder umgekehrt auf die ganze Strecke ohne Auf- und Abladen per Meterzentner ohne Unterschied der Ladung. Ueberführung leerer oder mit nicht mehr als 5 Meterzentner beladener ärarischer Fuhrwerke: a) vom Frachtemagazine der Eisenbahnen in Graz bis auf das Lazarethfeld, oder umgekehrt, per Fuhrwerk; b) von demselben Frachtemagazine bis in die Stadt oder Vorstädte, oder in das Zeug- und Artillerie-Etablissement, und umgekehrt, per Fuhrwerk; c) vom Frachtemagazine der Graz-Maaber Bahn bis in das Fuhrwesenmaterial-Filialdepot in der Schönau, oder umgekehrt per Fuhrwerk. Ueberführung voller, mit mehr als 5 Meterzentner beladener ärarischer Fuhrwerke: a) vom Frachtemagazine der Eisenbahnen in Graz bis auf das Lazarethfeld, oder umgekehrt, per Fuhrwerk; b) von demselben Frachtemagazine bis in die Stadt oder Vorstädte, oder in das Zeug- und Artillerie-Etablissement, und umgekehrt, per Fuhrwerk; c) vom Frachtemagazine der Graz-Maaber Bahn bis in das Fuhrwesenmaterial-Filialdepot in der Schönau, oder umgekehrt per Fuhrwerk. Beistellung der Kaleschfuhren: a) einpännig für 1/2 Tag b) zweispännig " für 1/2 Tag c) " " nach Kalsdorf und retour bis auf den Artillerie-Übungsplatz und retour. Verfrachtung von Schnee, Lehm, Schotter, Bauschutt aus sämtlichen Militär-Etablissements in Graz bis auf den hierfür bestimmten Ablagerungsplatz: a) auf den halben Tag, b) " " ganzen " Verfrachtung von Requisiten, Baumaterialien aus Graz: a) bis auf den Art.-Übgspl. o. umgf. per Fuhr b) " " Inf.-Schießpl. " " " c) " " Gen.-Übgspl. " " " d) " nach Liebenau " " " e) " in die verschiedenen Kasernen der Stadt, und umgekehrt, per Fuhr. Beistellung angeschirrter Pferde: a) vier Pferde auf den ganzen Tag b) " " " " haben " c) zwei " " " " " (auf die Distanz vom Lazarethfeld bis in das Zeug- und Artillerie-Etablissement in der Lazarethgasse) d) zwei Pferde auf den halben Tag u. z.: vom Lazarethfeld bis zum Frachtemagazine der Südbahn, vom Zeughaus am Franzensplatz bis zum Frachtemagazine der Südbahn; e) vier Pferde auf den halben Tag vom Zeug- und Artillerie-Etablissement in der Lazarethgasse bis zum Frachtemagazine der Südbahn. Beistellung von bespannten Frachtfuhrwerken im Stadtpomdrio: a) zweispännige für den ganzen Tag, b) " " " " halben "	400 fl.
Eisenbahn-Station in Laibach	Verfrachtung per Sporco-Meterzentner: Zum dortigen Pulvermagazine oder zum Fuhrwerks-Depot et vice versa in die Stadt Laibach	150 fl.
Laibach und Umgebung	Beistellung einer einpännigen Kalesche eines zweispännigen Frachtwagens eines zweispännigen Frachtwagens zweier angeschirrten Pferde für halben oder ganzen Tag	50 fl.
Stein in Krain und Umgebung	1. Ueberführung von Brennholz vom städtischen Schwemmplatz am Gries auf den ärarischen Brennholzplatz in der Pulverfabrik sammt Auf- und Abladen, dann Schichten auf 4 Meter Höhe per Kubikmeter; 2. Beistellung eines zweispännigen Frachtwagens mit dem Ladungsgewicht von 1250 Kilogramm: a) für den ganzen Tag b) für den halben Tag. 3. Beistellung eines Paares angeschirrter Pferde mit zwei Leiterwagen zur Brenn- und Kohlenholzverfrachtung, c) für den ganzen Tag d) für den halben Tag.	40 fl.

Station	Art der Leistung	Pa- dium
St. Veit in Kärnten	Beistellung von einem Paar angeschirrten Pferden für eine ärarische Kalesche für einen halben und ganzen Tag. Verfrachtung von der Eisenbahn-Station zum Pulver- oder Salpeter-Magazine in St. Veit per Sporco-Meterzentner für einen halben oder ganzen Tag	10 fl.

K. k. Militär-Intendantz in Graz, 1876.

(3308-1) Nr. 3593.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Buchheim auf den 9. Oktober 1876

hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Buchheim einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzulegen.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 10ten September 1876.

(3111-3) Nr. 8115.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung des neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Adelsberg verfaßten, hieran zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten, am 23. September l. J. weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. September 1876.

(3301-2) Nr. 19240.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Moste

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Lokalerhebungen auf den 25. September 1876, und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Hause der Anna Spelko Nr. 7 in Selo mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1876.

(2689—1) Nr. 1808.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte des Executen Lukas Turdik, welche ihm im Grunde des Licitationsprotokollens vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die Mählrealität Urb.-Nr. 875 ad Herrschaft Reifnitz zustehen, unter den gesetzlichen Bedingungen gegen bare Zahlung bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 30. September,

auf den 31. Oktober und auf den 29. November 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die feilzubietenden Rechte bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwertthe hintangegeben würden.

Das Schätzungsprotokoll und das Grundbuch können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Juli 1876.

(2964—3) Nr. 4735.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fanni Zinderšić von Feistritz, durch den Macht-haber Ignaz Wutscher von St. Barthelma, die mit dem Bescheide vom 2. Oktober 1869, Z. 7517, auf den 4. Februar 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Jafsetić von Jasen Nr. 19 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

26. September 1876, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten Mai 1876.

(1955—2) Nr. 1938.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Dougan, Anton Frank und Herrn von Klassenau und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Anton Dougan, Anton Frank und Herrn von Klassenau und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Delleva von Sandol die Klage pcto. Verjährts- und Erlöschenerklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 31/175 und 62/175 der Freisassen Senofetsch haftenden Satzposten per 290 fl. 41 kr., 290 fl. 41 kr. und 318 fl. 41 kr. c. s. c. angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

25. September d. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofetsch als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei-

steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 20. Mai 1876.

(2755—2) Nr. 5078.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Vajuk und Maria Slobodnik von Radovica pcto. 130 fl. 76 1/2 kr. am 8. Oktober 1872 veräußerten Realität der Herrschaft Einöb sub Extr.-Nr. 64 ad Steuergemeinde Radovica wird wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf den 29. September 1876, früh 9 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 10. Juni 1876.

(3020—2) Nr. 4425.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Langensfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Igave von Dubanje gehörigen, gerichtlich auf 1240 fl. geschätzten Realitäten ad Premerstein tom II, pag. 153, und Slap pag. 233, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. September, die zweite auf den

27. Oktober und die dritte auf den

28. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten August 1876.

(3281—2) Nr. 8455.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten bewilligt:

a) der des Michael Šusteršić in Zuredorf ad Grundbuch Capitelherrschafft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 158/161, gerichtlich auf 615 fl. bewerteth, pcto. 129 fl. 56 1/2 kr. c. s. c.;

b) der des Barthelma Šureber von Selše ad Grundbuch Ainöb sub Rectf.-Nr. 86, gerichtlich auf 982 fl. bewerteth, pcto. 106 fl. 96 kr. c. s. c.;

c) der des Johann Kausel von Pechdorf ad Grundbuch Stauden sub Rectf.-Nr. 52 1/2, gerichtlich auf 915 fl. bewerteth, pcto. 193 fl. 69 kr. c. s. c. und

d) der des Johann Darovic von Oberstrascha Nr. 12 ad Grundbuch Ainöb sub Rectf.-Nr. 121, gerichtlich auf 2530 fl. bewerteth, pcto. 208 fl. 92 kr. c. s. c. und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

26. September, 27. Oktober und

24. November 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 20. Juni 1876.

(2968—2) Nr. 5360.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Lizan von Feistritz die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1875, Zan 14507, auf den 26. Mai und 27. Juli d. J. angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Seel von Soze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität pcto. 300 fl. auf

den 29. September und 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1876.

(2846—2) Nr. 4020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zeleson von Dorn Hs.-Nr. 40 die executive Feilbietung der dem Lukas Zele von dort gehörigen, gerichtlich auf 2034 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Prem, pcto. 157 fl. 1 kr., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

29. September, die zweite auf den

31. Oktober und die dritte auf den

1. Dezember l. J., jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Pfandstück bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Licitationsbedingungen und Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. April 1876.

(3064—2) Nr. 5168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefanic in Oberlokwitz gehörigen, gerichtlich auf 2585 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Lokwitz sub Extr.-Nr. 81, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. September, die zweite auf den

27. Oktober und die dritte auf den

29. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 12. Juni 1876.

(2738—3) Nr. 3179.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 30. Mai 1874, Z. 2856, angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Stefan Mahnič von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden, gerichtlich auf 1072 fl. 50 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungen auf den

27. September und 28. Oktober 1876, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Mai 1876.

(2735—2) Nr. 2838.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Paul Muzha von Großubelsky gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald Urb.-Nr. 1/4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. September, die zweite auf den

28. Oktober und die dritte auf den

29. November 1876, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juni 1876.

(3283—2) Nr. 7371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Potokar von Muzhaber die exec. Versteigerung der dem Franz Planin von Seiden-dorf gehörigen, gerichtlich auf 945 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Weinhof sub Rectf.-Nr. 32 vorkommenden Realität pcto. 156 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. September, die zweite auf den

31. Oktober und die dritte auf den

29. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 26. Juni 1876.

(3091-3) Nr. 9525. **Zweite exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20sten März 1876, Z. 2754, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Josef Prinz von Topolz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

22. September d. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1876.

(3061-2) Nr. 4705. **Uebertragung executiver Feilbietung.** Die mit dem Bescheide vom 11ten Oktober 1874 Z. 6598, auf den 29sten Oktober 1875 angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Jakob Sopšić von Gradac wegen Schuldigen 57 fl. f. A. wird auf den

27. September 1876 übertragen. R. l. Bezirksgericht Möttling am 30. Mai 1876.

(2647-3) Nr. 4412. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Jvo Kramarič von Bojansdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten Subrealität Curr.-Nr. 70 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 24. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Möttling am 20. Mai 1876.

(2646-3) Nr. 4471. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte in Möttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Stefan Ramic von Dragomelsdorf Nr. 16 die exec. Versteigerung der dem Marko Savorn von Dule Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 13 der Steuergemeinde in Hrašt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 24. November 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Möttling am 20sten Mai 1876.

(2989-3) Nr. 4032. **Dritte exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 24. Juli l. J., Z. 3542, bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Johann Potočnik von Stein gegen Herrn Anton Potočnik von ebendort die auf den 22. August l. J. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realitäten ad Grundbuch Stadt Stein sub Urb.-Nr. 140, Mappe-Nr. 33, „tolsta gora“, und ad Grundbuch Stadtkirchengilt Stein sub Urb.-Nr. 35, resultatlos geblieben, wornach zur dritten auf den

22. September l. J., angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem früheren Anhange geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Stein am 23sten August 1876.

(2847-2) Nr. 3622. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Josef Preloch von Zarečje gegen Johann Reber von Rodolendorf pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1875, Z. 10134, auf den 21. April 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Pfarrkirche St. Helena zu Prem pcto. 93 fl. 77 kr. c. s. c. mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange auf den

29. September 1876 übertragen worden sei. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 21. April 1876.

(2844-3) Nr. 5948. **Neuerliche Tagssatzung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekanntgemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungs-fondes, gegen Andreas Penko von Kal zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1874, Z. 8724, auf den 6ten April 1875 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 66 ad Raunach pcto. 99 fl. 80 1/2 c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

26. September 1876 mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 4ten Juli 1876.

(2961-3) Nr. 4639. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Janny Zinderšić von Feistritz die executive Feilbietung der dem Josef Penko von Zarečje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 455 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Augustinergilt Lipa sub Urb.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. September, die zweite auf den 24. Oktober und die dritte auf den 24. November d. J., jedesmal vormittags von 8 bis 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 28sten April 1876.

(3167-3) Nr. 5576. **Freiwillige Realitäten-Versteigerung.** Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn G. A. Uffiglio, Handelsmann in Triest, durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, in die öffentliche freiwillige Veräußerung der dem Wittfieller gehörigen, sub Mappe Nr. 44, 32 und 34 vorkommenden, in einem Complexe bestehenden, 27 Joch 1500 □ Rstr. messenden fejniger Wald-antheile gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

21. September d. J. in der Gerichtskanzlei, früh 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß dieser Wald-complex gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werde. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1876.

(2532-3) Nr. 3833. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef GOLF von Altmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Anžlakar von Ravne Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1168 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 202 ad Grundbuch Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 20. Oktober und die dritte auf den 20. November l. J., jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas am 12ten Mai 1876.

(3115-2) Nr. 3008. **Dritte exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht: Es wird in der Executionsfache des Franz Bergant von Altlack gegen Johann Wohlgemuth von ebendort die mit dem Bescheide vom 15. April 1876, Z. 1038, auf den 22. August l. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 45 ad Gut Altlack, Urb.-Nr. 113/36a ad Pfarrhof Altlack, Urb.-Nr. 2388 1/2 ad Herrschaft Laas und Urb.-Nr. 95/74 ad Pfarrkirche Altlack für abgehalten erklärt, und es hat daher bei der

auf den 23. September l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben. R. l. Bezirksgericht Laas am 21sten August 1876.

(2736-3) Nr. 3182. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekanntgegeben: Die mit Bescheide vom 21. Dezember 1875, Z. 5823, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Gemeinde Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. September l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1876.

(2967-2) Nr. 4784. **Executive Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josefa Hobnik von Feistritz, Vormünderin des minderj. Josef Hobnik, die mit Bescheide vom 18. Oktober 1875, Z. 11533, auf den 2. Mai und 2. Juni angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der der Helena Čeršnik von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 435 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

26. September und 27. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Mai 1876.

(2966-2) Nr. 4751. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutischer, als Nachhaber seiner Ehegattin Anna geborenen Zinderšić von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 27sten August 1875, Z. 9132, auf den 8. November und 10. Dezember 1875 und 12ten Jänner 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

26. September, 27. Oktober und 28. November 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Mai 1876.

(2294-3) Nr. 2188. **Erinnerung.** Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekanntem Aufenthalt abwesenden Tabulargläubigern Helena Rošir, Helena Berkman und Kasper Kregar und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe Oswald Kregar von Raune wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung bezüglich der auf seinem sub Urb.-Nr. 17 und Feis.-Nr. 17 im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel eingetragenen Besitze einverleibten Forderungen, und zwar:

- a) des seit 12. Februar 1820 zugunsten der Helena Rošir insolge Ehevertrages vom 15. Jänner 1819 einverleibten Zubringens per 220 fl. nebst Naturalien;
- b) des seit 19. November 1831 zugunsten der Helena Berkman insolge Ehevertrages vom 23. Oktober 1829 intabulierten Zubringens, im Reste per 78 fl. 10 kr. sammt Naturalien;
- c) der seit 3. August 1836 zugunsten des Kasper Kregar auf Grund der Verlassenschaftsbehandlung vom 27. Februar 1830, Z. 403, intabulierten und auf das am ersten Sahe einverleibte Feiratsgut der Helena Rošir per 220 fl. superintabulierten mütterlichen Erbschaft per 90 fl. 20 kr. nebst Naturalien — sub praes. 8. Mai 1876, Z. 2188, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. September 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Johann Levidnik, Realitätenbesitzer in Stein (Graben), als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Stein am 16ten Juni 1876.

Warnung.

Es wird jedermann gewarnt, wenn immer auf unsern Namen und Rechnung Geld zu leisten und Bestellungen zu effectuieren, da wir nur persönlich eingegangene Verpflichtungen anerkennen.

Laibach am 15. September 1876.

Ivan Pirc,

(3304) 3-1

Südbahnbeamter,

Fanni Pirc,

dessen Wittin, Hauseigentümerin.

Zu vermieten

ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Gassenfront, im I. Stocke, St. Peterstorstadt Nr. 12. (3306)

Zur Ertheilung des

Unterrichtes in weiblichen Handarbeiten

in wöchentlich vier Lehrstunden

wird sofort eine befähigte Dame gesucht. Näheres durch Herrn Oberstaatsarzt Dr. Voß, deutscher Platz Nr. 203, nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr. (3298) 2-2

Ein Lehrling,

welcher gute Schulzeugnisse nachweisen kann, findet Aufnahme in Laibach bei

(3292)

Albert Plank,

3-3

Spezereihandlung.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Wichtig für Alle,

besonders für Herren- und Damen-Kleidermacher und Tuchhändler, denn Tuch- und Schafwollstoffe für Röcke, Hosen und ganze Anzüge, sowie für Damen-Mäntel, Röcke und Jacken werden zu Spottpreisen verkauft. Muster werden franco versendet. — Es ist zum Staunen, wenn man die auf den Mustern verzeichneten Preise sieht.

Adresse: „Tuchausverkauf“ am Stefansplatz, Jasomirgottgasse, in Wien. (2403) 12-5

Möbel-Etablissement

des **F. Doberlet & H. Harisch** in Laibach, Franziskanergasse Nr. 8 und Wienerstrasse Nr. 79.

Größtes Lager von Möbeln

sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung. Lager von in- und ausländischen Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken sowie Teppichen. (2699) 13

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Vordauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Hasburgergasse sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Weichheit, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, syphilitische Geschwüre, Streng Discretion wird gewahrt. Honorariate mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einbindung von 5 fl. 5. B. werden Feilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-80

Ermässiger Preis-Tarif der Porzellan-Fabriks-Niederlage

des **J. POY, Naglergasse Nr. 9, WIEN.**

Vom Feinsten bis zum Billigsten. (2510) 6-5

Speise-Service.		Neue feine Desserts	Neue zarte, rot, rosa oder grün gestreift	Alt, blau oder grün gestreift	Ganz weiß
24 Stück	4 Personen	fl. 10.—	fl. 8.50	fl. 7.50	fl. 6.—
36 "	6 "	" 12.—	" 10.—	" 8.50	" 7.—
40 "	6 "	" 14.—	" 12.—	" 10.—	" 8.50
63 "	12 "	" 22.—	" 19.—	" 16.—	" 14.—
81 "	12 "	" 29.—	" 25.—	" 21.—	" 18.—

Modernste ausgezirkte englische oder französische Formen:

6 Personen, 40 Stück, fl. 16, 18, 20, 25, 30 bis 100.
12 " 81 " fl. 30, 36, 40, 50, 60 bis 200.
Thee- oder Kaffee-Service, 6 Personen, 9 Stück, fl. 3 1/2, 4, 5, 6, 8, 10 bis 25.
Wasch-Service, 8 " Stück, fl. 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 40.

Detaillierte Preisliste werden bereitwilligst franco zugesendet.

Pfandamtliche Vicitation.

Donnerstag den 28. September werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juli 1875**

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 18. September 1876.

(3250-3) Nr. 5706. **Curatorsbestellung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Juli l. J., Z. 4477, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Matthäus Nunar von Cegovnica für die unbekannt wo befindlichen Matthäus Zormann, Josef Kolasj, Gregor Schwegelschen Erben, Helena Nunar geborene Grabischer von Cegovnica und Blasius Blasnik von Kallas lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 12. September 1876.

(3092-3) Nr. 9526. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März 1876, Z. 2763, kundgemacht, daß bei re-sultatloser erster exec. Feilbietung der dem Georg Roitz von Jablaniz Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

22. September 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1876.

(2097-2) Nr. 2349. **Erinnerung**

an Blas Hafner und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Blas Hafner und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Hafner von Mlata wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums der sub Rectf.-Nr. 465 im Grundbuche der Herrschaft Blödnitz vorkommenden Realität sub praes. 16ten Mai 1876, Z. 2349, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. September 1876, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Levinitz, Realitätenbesitzer von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 26sten Juni 1876.

(3185-3) Nr. 4269. **Curatelsverhängung.**

Das k. k. Kreisgericht zu Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 22. August l. J., Z. 1177, den Anton Dutara aus Großtschernelo Nr. 12, als Verschwenber zu erklären befunden und es wird für denselben Josef Kavdel son. von Großtschernelo als Curator bestellt.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 26sten August 1876.

(3093-3) Nr. 7816. **Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Helena Celigoj bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Josef Mijgur von Rozzo gegen Valentin Frank von Gelfe Nr. 22 pcto. 4 fl. 35 kr. ergangene Meistbets-Vertheilungsbescheid vom 20. April 1876, Z. 6672, dem für sie aufgestellten Curator Herrn Ignaz Camernik zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23sten August 1876.

(3139-3) Nr. 9638. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 6443, auf den 25. August 1876 angeordnet gewesenen exec. ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Josefa Zelovschel von Feistritz gegen Paul und Maria Gaspersch von Zaredica Nr. 12, pcto. 50 fl. 16 kr. c. s. c., kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. September 1876, zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1876.

(2691-2) Nr. 958. **Neuerliche Tagungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna, durch Herrn Dr. Schrey in Laibach, gegen Gertraud Ponikvar von Predstrug pcto. 118 fl. die mit dem Bescheide vom 9. Juni 1869, Z. 2879, mit dem Reassumierungsrechte fiktivierten Realfeilbietungen der Realität der Gertraud Ponikvar von Predstrug sub Urb.-Nr. 28 und 29 ad Herrschaft Zobelsberg neuerlich auf den

28. September, 28. October und 2. Dezember 1876

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 3. Februar 1876.

(3113-2) Nr. 6864.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. v. Schrey, als Alois Sernez'schen Concursmassenverwalters, in die öffentliche Feilbietung der in diese Concursmasse gehörigen Forderungen im Gesamtbetrage von 1410 fl. 20 kr. gewilliget und hiezu die Tagung auf den

25. September 1876,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Besatze angeordnet werden ist, daß bei derselben die feilgebotenen Forderungen auch unter dem Nennwerthe, jedoch ohne Haftung der Masse für die Richtigkeit und Einbringlichkeit derselben, gegen sofortige Bezahlung des Meistbotes hintangegeben werden.

Laibach am 2. September 1876.

(2823-3) Nr. 6122. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Landes- als Bergsgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Grund des Erkenntnisses der k. k. Berghauptmannschaft Klagenfurt vom 29. April 1876, Zahl 1024, und auf Ansuchen derselben die exec. Feilbietung des St. Georg-Tagmaß auf Eisenerz des gestorbenen Blasius Dobre in der Katastral- und Ortsgemeinde Kropp des politischen Bezirkes Radmannsdorf mit Zugrundelegung des Schätzungswertes per 30 fl. im Sinne des § 257 a. b. G. auf den

25. September 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatzen angeordnet wurde, daß bei derselben dieses Tagmaß allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach am 8. August 1876.

(3184-2) Nr. 3645.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 4. April 1876, Z. 1542, bekannt gemacht, daß die dritte auf den 27. d. M. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Kristan gehörigen Realität Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich, Feldmaß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur unter dem vorigen Anhang auf den

28. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden sei. R. l. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juli 1876.

(2963-3) Nr. 4734. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 10ten Juli 1869, Z. 4972, auf den 28. September 1869 angeordnet gewesene, jedoch fiktivierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Pirc von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 407 vorkommenden Realität wegen der Fanni Znidarsch von Feistritz durch den Nachhaber Ignaz Wutscher von St. Barthelma, schuldisen 202 fl. 48 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

26. September 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1sten Mai 1876.